

Arbeitskreis Lüneburger Altstadt e.V.

Gemeinnütziger Verein



Arbeitskreis Lüneburger Altstadt e.V. – Untere Ohlingerstr. 7 – 21335 Lüneburg

Information für ALA-Mitglieder mit Mail-Adresse

Arbeitskreis Lüneburger Altstadt e.V.
Untere Ohlingerstraße 7
Hintergebäude / Eingang Neue Straße
21335 Lüneburg

Tel: 04131 / 267 727 + 324 86 + 344 52

Fax: 04131 / 267 728

E-Mail: ala.ev@t-online.de

Internet: alaev-lueneburg.de

Nachtrag zum Info-Brief 4 von April 2014

Mai 2014

Liebe Mitglieder,

der Text des Verfassers zum „Brunnenprojekt vor der IHK Am Sande 1“ im Info-Brief 4 hat beim Vorstand des Bürgervereins, für den Verfasser unvorbereitet und unverständlich, hohe Wellen geschlagen und für große Empörung gesorgt. Der Vorstand des Bürgervereins hat diese per Mail an den Verfasser und durch späteren Brief an Curt Pomp (Ehrenmitglied des Bürgervereins) von sich gegeben und dabei mit sehr grober Munition losgeschossen. Der ALA habe im Info-Brief 4 dem Bürgerverein und den Kaufleuten unterstellt, sie würden mit ihren Geschenken zur Verschönerung unserer Stadt diese vorsätzlich schädigen wollen.

Diesen Vorwurf hat er inzwischen auch in seinem im Internet veröffentlichten „Bürgerbrief“ Nr. 69 vom Mai 2014 publik gemacht. Bei sich nahestehenden Vereinen hätte es nach Ansicht des Verfassers aber nahe gelegen, bevor der Bürgerverein zur gespitzten Feder griff, erst einmal telefonisch nachzufragen „Haben Sie das wirklich so gemeint, wie der Bürgervereines es versteht?“

Der Verfasser des Info-Briefes 4 hat dem Vorsitzenden des Bürgervereins daraufhin, nachdem er diesen telefonisch nicht erreicht hatte, eine Mail mit folgendem Inhalt geschickt:

„Ich kann Ihre Aufregung nicht nachvollziehen. Der ALA hat in seinem Info-Brief 4 in dem das „Brunnenprojekt vor der IHK Am Sande 1“ betreffenden Artikel nicht behaupten wollen und auch nicht behauptet, dass Ihr Verein und die Lüneburger Kaufleute die Stadt vorsätzlich schädigen wollen. Das lag uns fern. Und wie und warum sollten wir auch zu einer solchen unsachlichen Behauptung kommen? Ich verstehe auch nicht, wie ein Leser dies aus dem meines Erachtens sachlich gefassten Artikel herauslesen kann. Von einer vorsätzlichen Schädigungsabsicht ist nirgends die Rede. In diesem kurzen Artikel ging es in erster Linie um den IHK-Brunnen (siehe Überschrift des Titels), wobei der ALA die Stadt vor dessen wohl nicht unerheblichen Folgekosten warnen wollte. Diese werden ja auch bereits diskutiert. Es ist doch offenbar, dass mit der Schenkung selbst die Sache noch nicht erledigt ist. Dabei bot es sich aus meiner Sicht aus aktuellem Anlass an, auf den Brunnen Neue Straße, egal wer den nun geschenkt

hat, hinzuweisen. Denn dieser beschäftigte ja gerade sehr aktuell die Stadt und die Presse. ... Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass der ALA das löbliche Unterfangen des Bürgervereins hinsichtlich des Schlöbcke-Brunnens bereits im Info-Brief 3 auf den Seiten 8/9 hervorgehoben hat. Warum sollte er danach eine solche von Ihnen unterstellte Kehrtwendung machen?...“

Der Verfasser hofft, nachdem er die Sache später auch telefonisch mit dem Vorsitzenden des Bürgervereins besprochen hat, dass mit dieser Klarstellung die Sache aus der Welt ist. Allerdings sieht der Vorstand des ALA den Brunnenentwurf vor der IHK weiterhin nicht als Verschönerung unserer Stadt an und steht damit nicht allein. Der Vorstand des Bürgervereins ist da offensichtlich anderer Meinung. Das ist auch sein gutes Recht. Aber man sollte das sachlich diskutieren.

Hans-Herbert Sellen
ALA-Schatzmeister.